

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

12. Januar 2026

„Turandot“ feiert am 24. Januar Premiere im Staatstheater Nürnberg

Kateryna Sokolova inszeniert Puccinis letzte Oper

Am Samstag, den 24. Januar 2026 feiert „Turandot“ Premiere im Nürnberger Opernhaus. Kateryna Sokolova, die am Staatstheater Nürnberg zuletzt „Macbeth“ inszeniert hat, bringt nun Giacomo Puccinis letzte unvollendete Oper auf die Bühne. Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt die Mischung aus Belcanto, impressionistischen Klängen und einer Vorahnung monumentalener Filmmusiken unter der Leitung ihres ersten Kapellmeisters Jan Croonenbroeck.

Potenzielle Ehemänner hält sich Turandot vom Leib, indem sie den Anwärtern Rätsel stellt, die sie nicht lösen können. Doch Calaf beantwortet scheinbar mühelos die drei Fragen und hält um die Hand der unnahbaren Prinzessin an.

Kateryna Sokolova zeigt in ihrer „Turandot“-Inszenierung eine junge Frau im 19. Jahrhundert, die kurz vor ihrer Heirat steht. Aus Angst vor diesem Schritt, der für eine Frau immer auch die Aufgabe ihrer Rechte bedeutete, bricht sie zusammen und halluziniert sich in verschiedene Frauen der (Kultur-)Geschichte hinein: beispielsweise in Medusa, Judith und Elisabeth I.

Regisseurin Kateryna Sokolova über den Ausgang ihrer Inszenierung: „Am Ende schließt sich der Kreis nach der Reise durch die Frauenfiguren: Unsere Turandot wacht am Tag ihrer Hochzeit wieder aus ihrer Ohnmacht auf. Wie wird sie sich nun entscheiden? Für ein eigenständiges Leben und ihre Unabhängigkeit oder für ihre Liebe zu Calaf? Ist dies überhaupt die einzige Wahl?“

Sopranistin Emily Newton, seit 2018 im Nürnberger Opernensemble, wird die Partie der Turandot singen. Jan Croonenbroeck, erster Kapellmeister am Staatstheater Nürnberg, übernimmt die musikalische Leitung.

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 19. Januar) zum [Download](#)

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Turandot

Oper von Giacomo Puccini / Libretto von Giuseppe Adami und Renato Simoni
nach Carlo Gozzi und Friedrich Schiller
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere: Samstag, 24. Januar 2026, 19.30 Uhr, Opernhaus

Musikalische Leitung: Jan Croonenbroeck

Regie: Kateryna Sokolova

Bühne: Nikolaus Webern

Kostüme: Constanza Meza-Lopehandia

Chorleitung: Tarmo Vaask

Chorleitung Kinderopernchor: Philipp Roosz

Choreografie: Sebastian Eilers

Lichtdesign: Karl Wiedemann

Dramaturgie: Wiebke Hetmanek

Es spielen: Emily Newton (Turandot), Hans Kittelmann (Altoum), Taras Konoshchenko / Seokjun Kim (Timur), Ragaa Eldin (Calaf), Chloë Morgan (Liù), Demian Matushevskyi (Ping), Sergei Nikolaev (Pang), Martin Platz (Pong), Hektor Palmer Nordfors* (Mandarin), Stephanie Roser (Double Turandot)

*Mitglied des Internationalen Opernstudios

Staatsphilharmonie Nürnberg

Chor des Staatstheater Nürnberg

Kinderopernchor des Staatstheater Nürnberg

Weitere Vorstellungen: Mo., 19.01.2026, 18.15 Uhr (Öffentliche Probe);
Di., 27.01.2026, 19 Uhr; Fr., 30.01.2026, 19 Uhr; So., 01.02.2026, 15.30 Uhr;
So., 08.02.2026, 18 Uhr; So., 15.02.2026, 18 Uhr; Mo., 23.02.2026, 19 Uhr;
Mi., 25.02.2026, 19 Uhr; Fr., 27.02.2026, 19 Uhr; Do., 05.03.2026, 19 Uhr;

Zur Person:

Kateryna Sokolova schloss 2012 ihr Studium an der Royal Central School of Speech and Drama in London ab. Seitdem folgten Assistenzen an der Deutschen Oper Berlin, am Theater an der Wien, an De Nationale Opera in Amsterdam und dem Schauspielhaus Zürich. Dabei arbeitete sie mit Regisseuren wie Christof Loy, René Pollesch, Stefan Pucher, Hans Neuenfels, Damiano Michieletto und Stefan Herheim. 2014 inszenierte sie ihre erste Arbeit am Schauspielhaus Zürich mit dem Titel „Ein Held unserer Zeit“ nach dem gleichnamigen Roman von Michail Lermontov. Es folgten Regiearbeiten am Oldenburgischen Staatstheater („Die Entführung aus dem Serail“, „Macbeth“), am Schlosstheater Schönbrunn („Le nozze di Figaro“) sowie Hindemiths „Sancta Susanna“ am Wiener Konzerthaus und in Baltimore unter der musikalischen Leitung von Marin Alsop. 2020 inszenierte sie zum ersten Mal an der Kammeroper Wien. Am Theater an der Wien folgte 2021 „Le nozze di Figaro“ unter der Leitung von Stefan Gottfried. Zu ihren jüngsten Arbeiten zählen „Das schlaue Füchslein“, „Hänsel und Gretel“ und „Rusalka“ am Theater Freiburg sowie Brittens „A Midsummer Night's Dream“ am Wiener Theater Akzent und „Macbeth“ am Staatstheater Nürnberg.